

# Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörfel 360 • Bezirk Schwaz - Tirol  
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

## KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 1/2012 vom 27.02.2012 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

### BESCHLÜSSE:

#### Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister informiert, dass Herr Geisler Karl-Heinz mit 03.01.2012 seinen Wohnsitz in eine andere Gemeinde verlegt und sein Gemeinderatsmandat zurück gelegt hat. Ersatzmann Egger Andreas ist als nächster Ersatzmann der Gemeinderatspartei „Allgemeine Namensliste Hainzenberg“ an die frei gewordene Stelle als Gemeinderat vorge-rückt.

#### Zu Punkt 2):

#### **Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 1042 – Fleidl Ferdinand - Heimstall**

Der Gemeinderat von Hainzenberg beschließt in Abwesenheit von Ersatzmann Fleidl Ferdinand einstimmig, den vom Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung Dipl.-Ing. Andreas Lotz erstellten Entwurf PN. 914, Planbezeichnung flwhai0212 Fleidl SLG, über die gegenständliche Änderung des Flächenwidmungsplanes nach § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 i.d.g.F., ab 01.03.2012 vier Wochen lang im Gemeindeamt Hainzenberg während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen: Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Fläche von ca. 3.000 m<sup>2</sup> von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gemäß § 47 TROG 2011 mit der Zusatzfestlegung „Stallgebäude“ (SLG-1) sowie die Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1042 KG Hainzenberg von derzeit Freiland in Verkehrsfläche der Gemeinde (VO) gemäß § 53 Abs. 3 TROG 2011 vor.

Zugleich stimmt der Gemeinderat der gegenständlichen Änderung des Flächenwidmungsplanes in Abwesenheit von Ersatzmann Fleidl Ferdinand einstimmig zu und wird somit gemäß § 70 i.V.m. § 64 TROG die Erlassung folgender Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hainzenberg beschlossen:

Der bezeichnete Bereich der Gp. 1.042 im Ausmaß von 3.000,00 m<sup>2</sup> wird von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gemäß § 47 TROG 2011 mit der Zusatzfestlegung „Stallgebäude“ (SLG-1) umgewidmet. Eine Teilfläche der Parzelle 1042 KG Hainzenberg wird von derzeit Freiland in Verkehrsfläche der Gemeinde (VO) gemäß § 53 Abs. 3 TROG 2011 umgewidmet.

#### Begründung:

Nach dem Brand am 22.1.2012 wird der geänderte Standort für das Wirtschaftsgebäude „Jörgler“ vom Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Agrarwirtschaft aus folgenden Gründen positiv beurteilt:

- Bei der ehemaligen Hofstelle fehlt im beengten Ortsgebiet der erforderliche Rangier-  
raum für die heute in der Landwirtschaft eingesetzten Maschinen und Gerätschaften.
- Der täglich zu verrichtende Weidegang muss momentan über die Gemeindestraße  
bewerkstelligt werden und dies führt zu Beeinträchtigungen.
- Der Hauptanteil der zum Betrieb Jörgler gehörenden ldw. Flächen befindet sich im  
Umkreis der neu zu bebauenden Grundstücksfläche und sohin werden arbeitswirt-  
schaftliche Erleichterungen bei der zu verrichtenden Feldarbeit (Heubringung, Dün-  
gung, usw.) herbeigeführt.

#### Zu Punkt 3):

##### **Beratung und Beschlussfassung über weitere Änderung des Flächenwidmungs- planes**

Der Bürgermeister informiert über den Grundkauf Gergely und dass dabei ein zusätzli-  
cher Grundstreifen von ca. 8 m Breite benötigt wird.

Ebenfalls kann es sein, dass für den geplanten Stallneubau Huber eine Umwidmung er-  
forderlich ist. Dies wird vom Bürgermeister erst in den nächsten Tagen abgeklärt.

Der Gemeinderat ist mit der Erstellung der erforderlichen Planunterlagen zur den Ände-  
rungen des Flächenwidmungsplanes einverstanden.

#### Zu Punkt 4):

##### **Information und Beratung über weitere Vorgangsweise Hotelprojekt**

Der Bürgermeister informiert über das Schreiben von Dr. Norbert Orthner vom  
16.01.2012 betreffend das Hotelprojekt Hainzenberg. Außerdem verliest er die Stellung-  
nahme der Landesregierung. Bis zur Vorlage konkreter Unterlagen zur Finanzierung  
werden von der Gemeinde keine weiteren Schritte gesetzt.

#### Zu Punkt 5):

##### **Beratung und Beschlussfassung über Bildarchivierungsprogramm M-Box für Chronik**

Für die Gemeindechronik wird bereits das Bildarchivierungsprogramm M-Box genutzt.  
Das Programm wurde im Jahr 1998 mit einer Generallizenz vom Tiroler Bildungsforum  
angeschafft, nun ist jedoch ein Upgrade unumgänglich. Um das Programm weiterhin  
nutzen zu können fallen folgende Kosten an:

Einmalige Gebühr: € 150,--

Laufende Kosten: € 300,-- pro Jahr

Die Kosten werden vom Gemeinderat genehmigt.

#### Zu Punkt 6):

##### **Sammlungen**

Tiroler Landesverband der Gehörlosenvereine - € 20,--

Jugendsportförderung Zillertaler Leichathletik - € 50,--

#### Zu Punkt 7):

##### **Allfälliges**

Sitzung für Jahresrechnung soll voraussichtlich am Do. 22.03.2012 stattfinden.

Der Bürgermeister informiert, dass von Altrichter der Vorschlag auf eine verdichtete Bauwei-  
se mit drei Parzellen eingebracht wurde. Dornauer Friedrich kritisiert, dass der Gemeinderat  
bei der letzten Sitzung den Auftrag für einen Bebauungsplan für zwei Parzellen beschlossen  
hat und dies bis heute nicht umgesetzt wurde. Der Bürgermeister wird Lotz beauftragen, den  
Bebauungsplan laut der letzten Sitzung mit zwei Parzellen mit je einem Einfamilienhaus aus-  
zuarbeiten.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben von Gemeindevorstand Stefan Binder:

*Sehr geehrte Kollegen,*

*Es tut mir sehr leid, aber ich bin heute leider betrieblich verhindert und habe aus diesem Grund den Ersatzmann zur Gemeinderatssitzung gesandt.*

*Wie die letzten Ereignisse gezeigt haben benötigen wir, bitte umgehest den Gumpen Ansaugstelle beim Gerlossteinbach, Einfahrt Mühlegg, für eine Löschwasserversorgung Dörfli sowie Innerberg - das ich schon öfters angeregt habe, aber leider bis jetzt nichts passiert ist.*

*Weiters möchte ich die Bitte äußern, dass, wenn im Herbst die Schneestecken durch die Gemeindearbeiter aufgestellt werden, man in diesem Zuge auch gleich bei jedem Hydranten einen Schneestecken anbringt, vielleicht mit einer anderen Kennzeichnung (Farbe).*

*Dies wäre für uns als Feuerwehr sehr wichtig, wie man bei den Schneemengen heuer gesehen hat. Es wäre ein geringfügiger Mehraufwand, wenn man bereits bei dieser Arbeit ist.*

*Weiters dränge ich darauf - ohne weiteren Aufschub - dass man mit der Firma Fankhauser einen sogenannten Rohrleitungsplan mit Schiebern usw. erstellt, damit mehrere Personen bei einem Wasserrohrbruch oder Ähnlichem, wie am 16.02.2012 der Fall war, noch schneller reagieren können. Dies habe ich auch schon öfters eingebracht, aber leider immer nur mündlich. Passiert ist bis heute noch nichts, außer, das was neu errichtet worden ist.*

*Es gibt auch leider keine Absprachen bezüglich Wasser-Angelegenheiten mit dem Wasserwart, von der Gemeindeführung aus. Ich möchte nur darauf hinweisen vom heurigen Herbst, bezüglich Wasser - Überprüfung, Maßnahmen Schutzgebiet oder Sanierung Hochbehälter usw. wüsste ich bis heute noch nichts, wenn ich es nicht immer von anderer Seite erfahren würde (auf Nachfrage von mir). Dies ist halt leider so in der Gemeinde Hainzenberg.*

*Deshalb fordere ich diese Maßnahme umgehest anzugehen, dies ist auch für die Zukunft unserer Nachkommen sehr wichtig.*

*Deshalb meine Anträge:*

- 1. Maßnahme und Errichtung der Wasserentnahmestelle Mühlegg*
- 2. Hydranten mit Schneestecken ab kommendem Winter versehen.*
- 3. Rohrleitungsplan mit der Firma Fankhauser erarbeiten.*

*Eine Ausrede bezüglich der Kosten gilt nicht, man braucht nur beim Sachverständigen sparen, dann wären diese Kleinigkeiten schon längst alle erledigt.*

*Ich hoffe, jetzt, wenn dies schriftlich beantragt wird, dass es nicht wieder Jahre dauert oder vergessen wird.*

*Gemeindevorstand*

*Stefan Binder*

Der Bürgermeister informiert über das Problem Rückgabe von Müllmarken von Binder Rupert. Da die Abholung der Müllmarken zu lange zurück liegt, spricht sich der Gemeinderat gegen eine Rücknahme außerhalb der Frist aus.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Entwurf zur Verordnung der Verlängerung der Frist zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt diesen Entwurf zustimmend zur Kenntnis.

Der Bürgermeister informiert über das Projekt der elektronischen Verwaltung Tirol 2.0 für die Gemeinden.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:  
Georg Wartelsteiner